



## Bibliographische Daten

Titel: Historische Beschreibung der Stadt Nürnberg  
Ersteller: G. A. Hammerbacher  
Signatur: Amb. 8. 297

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

## Die merkwürdigsten Ereignisse der Stadt Nürnberg

von 1806 bis 1867.

Also, wie schon gesagt, am 15. September 1806 um 9 Uhr wurde die Stadt feierlichst an Se. Maj. König Maximilian Joseph von Bayern übergeben. Am 21. September darauf wurde in der St. Sebaldskirche ein Dankfest abgehalten, welchem sämtliche Staatsbehörden beiwohnten, und nach dieser Feierlichkeit wurde von dem Balkon der Frauenkirche herab unter Trompetenschall der versammelten Bürgerschaft das königliche Besitzergreifungspatent vorgelesen; als dieser Akt vorüber war, donnerten wiederum die Kanonen, und die Glocken auf allen Thürmen wurden eine Stunde lang in Bewegung gesetzt und somit wurde aus der alten mächtigen Reichsstadt Nürnberg eine königlich bayerische Provinzialstadt, und wie man bald gewahr wurde, befand sie sich viel besser als unter den Nürnberger Patriziern.

Am 27. April 1806 wurde Georg Maul enthauptet, derselbe hatte einen Bauern Namens Leykauf von Pollanden bei Hersbruck ermordet, und dessen Ehefrau, welche den Georg Maul zu dem Mord verleitete, wurde mit zur Richtstätte geführt, wo sie Todesangst ausstehen mußte, darauf kam dieselbe auf 10 Jahre in's Zuchthaus.

Am 23. Februar rückten 25,000 Franzosen im Ansbachischen ein und besetzten alle Städte und Dörfer, sowie Gostenhof, Lauf, Hersbruck, Richtenau u. s. w., in Nürnberg besetzten sie das Frauen- und Spittlerthor.